

# Biotopverbund Ettenheim



Coralie Hunger (B.Sc. Landschaftsplanung)  
Dr. Holger Hunger (Dipl.-Biologe)  
Moritz Mitterer (B.Sc. Forstwissenschaften)  
Linda Keil (M.Sc. Umweltwissenschaften)  
Steffen Wolf (M.Sc. Forstwissenschaft)

# Biotopverbund Ettenheim

## 1. Hintergrund:

Basisinformationen zum Thema Biotopverbund

## 2. Aktueller Stand der Planung:

Datenerfassung und -auswertung

## 3. Situation in Ettenheim:

Flächenbilanz, Schwerpunktthemen, Maßnahmenideen

## 4. Ausblick





# 1. Hintergrund

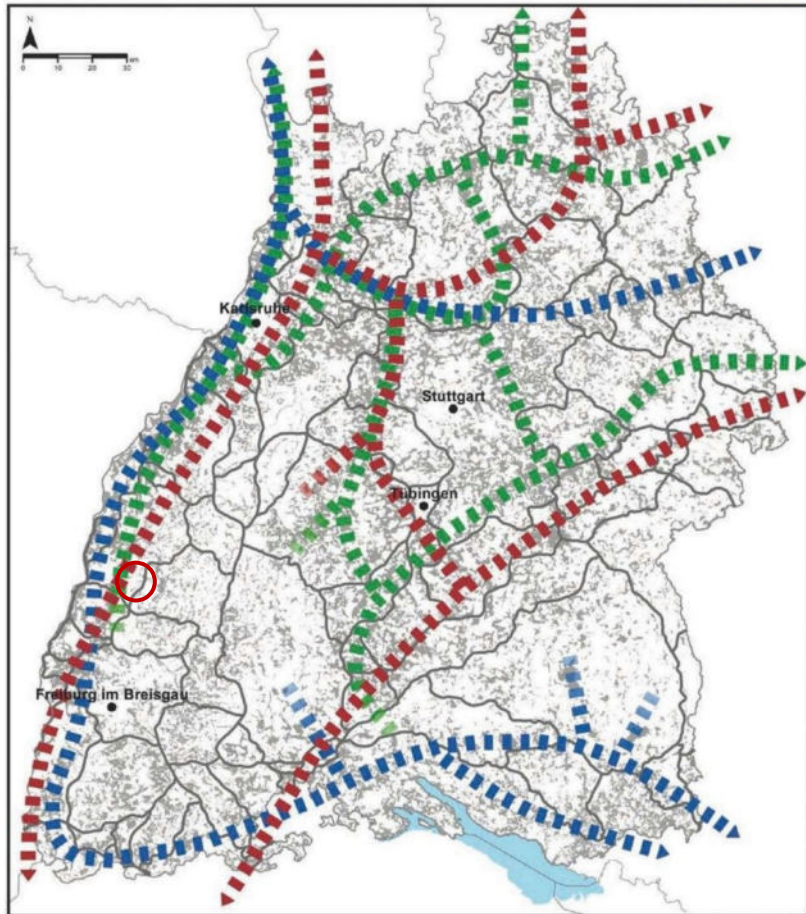
- **2002:** „Länderübergreifender Biotopverbund“ im Bundesnaturschutzgesetz
- **2015:** Generalwildwegeplan (GWP) und Fachplan Landesweiter Biotopverbund (LBV) werden in Naturschutzgesetz BW übernommen

*Alle öffentlichen Planungsträger haben bei ihren Planungen und Maßnahmen die Belange des Biotopverbunds zu berücksichtigen. (NatSchG BW, § 22 Absatz 1)*

- **2020:** Novellierung Naturschutzgesetz BW mit Ziel eines „funktionellen Biotopverbunds“ auf 15 % Offenland der Landesfläche bis 2030

## Landesweiter Biotopverbund Baden-Württemberg

Gesamtdarstellung



Suchraum Biotopverbund Offenland

Suchraum feucht, mittel, trocken

Offenland-Achse

Offenland-Achse trocken

Offenland-Achse mittel

Offenland-Achse feucht

Generalwildwegeplan

Wildtierkorridor

Stand: 04.10.2011

Zentrales Element des Biotopverbunds:

**Kernflächen**

Zentrales Element des GWP:

**Wildtierkorridore**

# Kernflächen



**trockene Standorte**

**mittlere Standorte**

**feuchte Standorte**



# Zielarten



**trockene Standorte**



**mittlere Standorte**



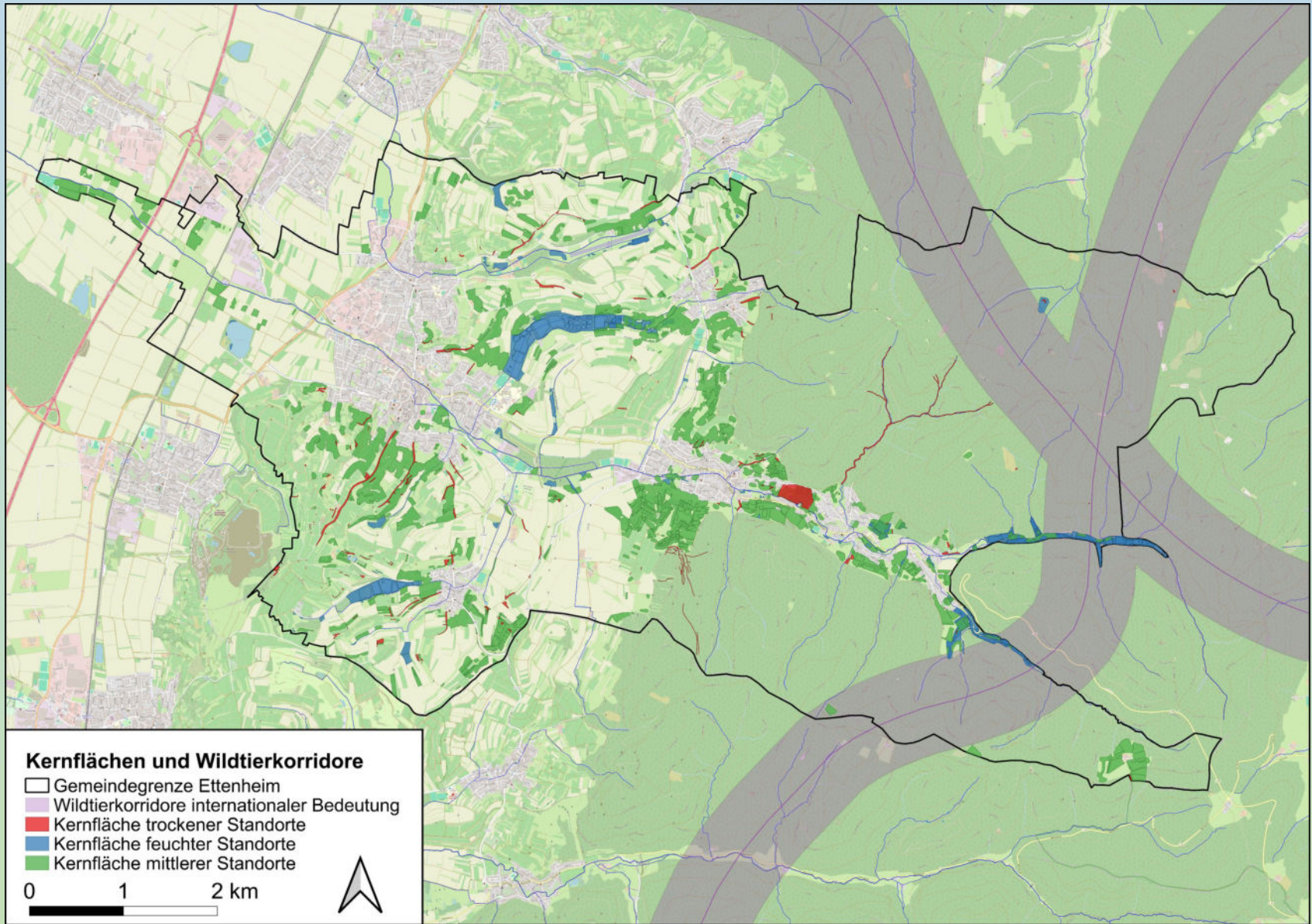
**feuchte Standorte**

## 2. Aktueller Stand der Planung

- **Geländearbeit**  
Begutachtung von Kernflächen abgeschlossen  
Nachuntersuchung der Gewässer
- **Einbindung von Behörden und Gebietskenner\*innen**  
Austausch mit mehreren Beteiligten hat bereits stattgefunden  
Weitere Informationen herzlich willkommen
- **Datenauswertung hat begonnen**



### 3. Sichtung der Kernflächen

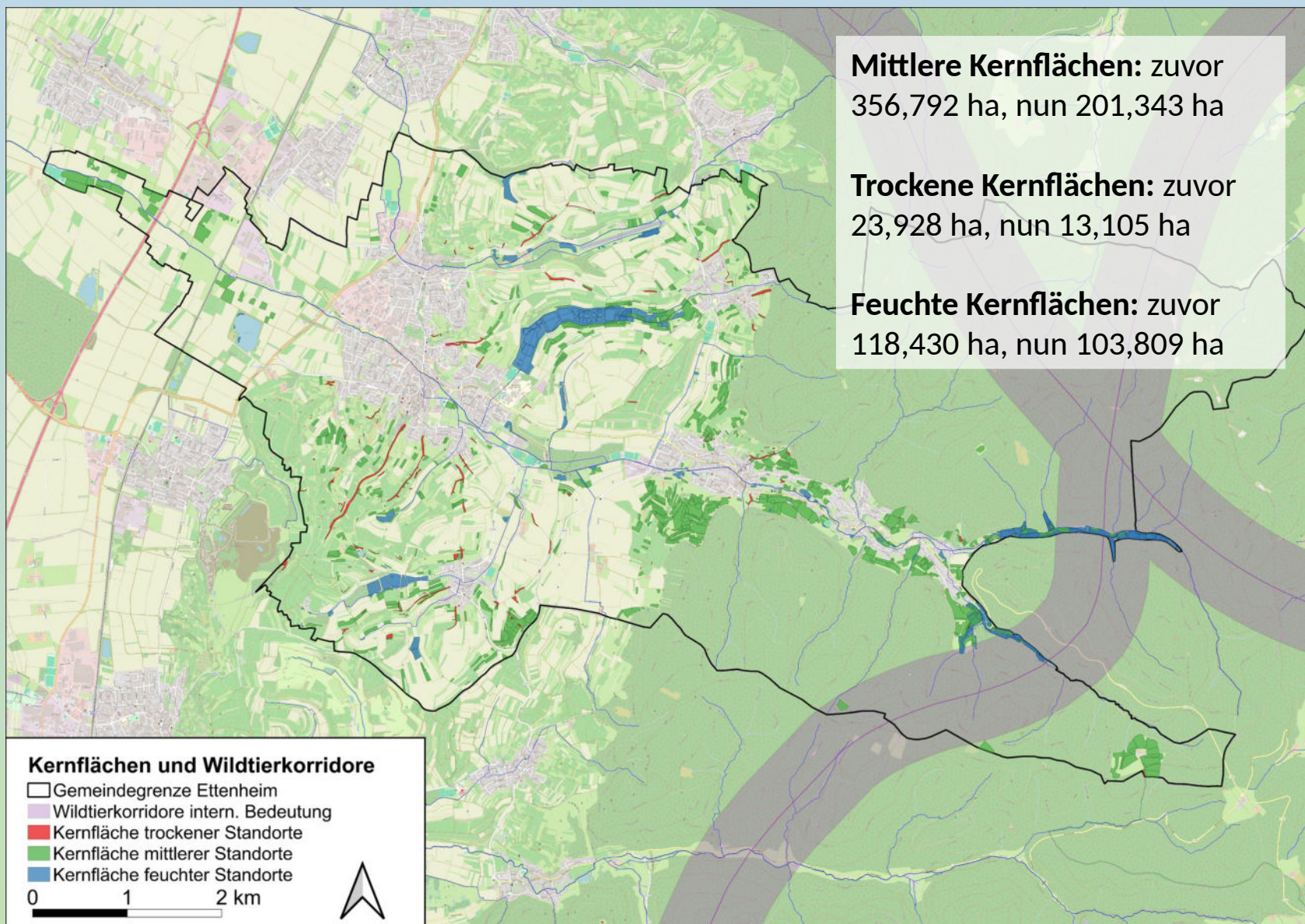




# Beispiel fehlerhafte Datengrundlage bei Streuobstwiesen



# 3. Validierte Kernflächen





## Biotopverbundplanung: Entwicklung von Maßnahmen

### Ideen für **trockenen** Flächentyp:

- Freistellen von zugewachsenen Hohlwegen
- Freilegen von Trockenmauern



## Biotopverbundplanung: Entwicklung von Maßnahmen

### Ideen für **mittleren** Flächentyp:

- Extensive Pflege von Streuobstwiesen
- Typische Pflegemaßnahmen für Magere Flachland-Mähwiesen





## **Biotopverbundplanung: Entwicklung von Maßnahmen**

### **Ideen für feuchten Flächentyp:**

- Anlage von Kleingewässern (Eh-da Flächen)
- Gestaltung von flachen Uferbereichen/Wechselwasserzonen an Stillgewässern



## 4. Ausblick



**Maßnahmenplanung in  
Absprache mit der  
Stadt und Behörden**



**Ausarbeitung der  
Biotopverbundplanung**



**Weitere Beteiligung der  
Öffentlichkeit**



# Kontakt



**Coralie Hunger (INULA)**



Tel.: 0761 70 760 404



E-Mail: [coralie.s.hunger@inula.de](mailto:coralie.s.hunger@inula.de)



**Moritz Mitterer (INULA)**



Tel.: 0761 70 760 406



E-Mail: [moritz.mitterer@inula.de](mailto:moritz.mitterer@inula.de)